

## **Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH, Donaueschingen Lagebericht 2011**

### **1. Geschäftsverlauf, Lage des Unternehmens insgesamt**

Das Geschäftsjahr 2011 war gegenüber dem Geschäftsjahr 2010 um eine Zunahme der Gesamtzahl der Flugbewegungen um knapp 16 % gekennzeichnet. 24.003 Flugbewegungen im Jahre 2011 stehen 20.754 Flugbewegungen im Jahre 2010 gegenüber. Die Gründe für die erfreuliche Zunahme an Flugbewegungen liegen in mehreren Ursachen begründet. So war das Geschäftsjahr 2011 für die Region insgesamt durch eine wirtschaftliche Erholung gekennzeichnet, die sich insbesondere auf die geschäftlichen Flugbewegungen, vor allem auf den Werkverkehr, günstig auswirkte. Dazu kam ein günstiger, das Fluggeschehen begünstigender Witterungsverlauf über das gesamte Jahr hinweg, der sich vor allem auf die gewerblichen, wie auch auf die nichtgewerblichen Schulflüge, positiv auswirkte. So verzeichnen die gewerblichen Schulflüge im Jahr 2011 gegenüber dem Jahr 2010 eine Zunahme von 5.840 auf 6.758 Flugbewegungen, also um 15,7 %; die nichtgewerblichen Schulflüge nahmen von 2.256 im Jahre 2010 auf 3.170 im Jahre 2011 zu.

Gewerbliche Luftfahrt, Werkverkehr und die zahlenmäßig stets über die Jahre hinweg bedeutsamen Flugbewegungen bei Schulflügen unterstreichen die hohe Bedeutung des Verkehrslandeplatzes in seiner Rolle als dauerhaft wichtige Verkehrsinfrastruktur und als unentbehrlichen Standortfaktor für die Region und auch darüber hinaus.

### **2. Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Unternehmens**

Die Vermögenslage ist durch eine mittlerweile als recht günstig zu beurteilende Eigenkapitalsituation gekennzeichnet. Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2011 beträgt 318.788,84 Euro. Dies entspricht 21,98 % der Bilanzsumme. Die Finanzlage des Unternehmens ist vor allem dadurch beschrieben, dass alle langfristigen Verbindlichkeiten, die das Anlagevermögen betreffen, im Rahmen von Darlehensverträgen bei der Sparkasse Schwarzwald-Baar bzw. bei der Volksbank Villingen planmäßig erfüllt werden. Der Kapitaldienst aus den genannten Darlehensverhältnissen belief sich im Geschäftsjahr auf etwa 125.600 Euro, wovon 73.600 Euro auf Tilgungen entfallen.

Betrachtet man die Summe der Einnahmen und ihre Entwicklung über die letzten Jahre hinweg, so wird man feststellen, dass bei Erlösen und Erträgen von ca. 350.000 bis ca. 370.000 Euro eine jährliche Kapitaldienstbelastung von ca. 130.000 Euro Jahr die Investitionsmöglichkeiten des Unternehmens naturgemäß erheblich einschränkt. Man muss aber dabei berücksichtigen, dass der Kapitaldienst für die ab 2009 genutzte Flugzeughalle eine erhebliche Investition in die Zukunft darstellt. Diese Halle erwirtschaftet nun bereits im vierten Jahr in Vollvermietung die erwarteten Erträge.

Die Ertragslage verzeichnete im Jahre 2011 gegenüber dem Geschäftsjahr 2010 höhere Umsatzerlöse. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Landegebühren und Mieten zurückzuführen.

Die Ertragslage war im laufenden Geschäftsjahr erfreulich. Die Liquiditätslage war über das gesamte Geschäftsjahr ausreichend, was auch die monatlich an die Aufsichtsorgane vorgelegten Controlling-Reporte belegen.

### **3. Risikobericht**

Das Unternehmensrisiko wird nach Möglichkeit so gering wie möglich gehalten. Dazu trägt auch der dem Aufsichtsrat im Jahre 2011 noch monatlich, ab dem Geschäftsjahr 2012 vierteljährlich vorgelegte Controlling-Report nebst Flugbewegungsstatistik bei.

Zum Tagesgeschäft ist festzustellen, dass das Unternehmen naturgemäß über keine nennenswerten Vorräte verfügt. Die Kraftstoffbestände befinden sich im Eigentum von TOTAL. Im Geschäftsjahr waren in Höhe von 1.444 Euro Forderungsausfälle zu verzeichnen. Die Geschäftsführung hat in den letzten Jahren zunehmend Wert darauf gelegt, Rechnungskunden auf ihre Bonität und geschäftliche Vertrauenswürdigkeit hin zu überprüfen, bevor Waren und Dienstleistungen gegen Rechnungsstellung abgegeben werden.

### **4. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die während des Geschäftsjahres 2011 in Erscheinung traten und auch 2012 von Bedeutung sein werden:**

Die am Flugplatz ansässige Geschäftsfluffahrtgesellschaft Greenbird GmbH hat im Laufe des Jahres 2011 ihren Betrieb kontinuierlich aufgebaut und gehört nun mittlerweile zu den am Flugplatz etablierten Wirtschaftsunternehmen,

Die Ausbildung von Tragschrauberführern durch ein am Flugplatz vorhandenes Ausbildungs- und Charterunternehmen hat im Jahre 2011 noch nicht zu nennenswerten Zunahmen von Flugbewegungen geführt, beginnt aber in den Frühjahrsmonaten 2012 mit neuem und aktiven Anspruch.

### **5. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens**

Die Geschäfts- und Privatfluffahrt ist derzeit weltweit von Verstetigung und Konsolidierung gekennzeichnet, wobei der Geschäftsverlauf des Jahres 2011 auf eine gewisse Erholung und Entspannung hoffen lässt. Eine an realistischen Erwartungen orientierte Unternehmensplanung für das Jahr 2012 hat diesem Umstand bereits Rechnung getragen; diese Unternehmensplanung soll nun konsequent und in solider Weise in die betriebswirtschaftliche Realität umgesetzt werden.

Mehrere am Flugplatz im Sommerhalbjahr 2012 geplante Fluglager bzw. Zusammenkünfte von Luftsportvereinigungen zu Fortbildungs- und Trainingszwecken sollen sich auf die Zahl der zu erwartenden Flugbewegungen positiv auswirken. Ein „Tag der Offenen Tür“ im Juli 2012 soll den Bekanntheitsgrad des Flugplatzes im Donaueschinger Umfeld und in der Region verbessern.

Nach der Erstellung eines großzügigen Carports im Herbst 2011 hat sich dieser Zweckbau als Wetterschutz für die Arbeitsgeräte bereits im gerade zu Ende gegangenen Winter ausgesprochen bewährt. Die Abstellfläche unterhalb des Carports soll nun in diesem Frühjahr preisgünstig in der Befahrbarkeit verbessert werden.

Nach dem Winter sind nun aktuell Frostaufbrüche und Schäden an den Rollwegen und den befestigten Betriebsflächen instandzusetzen. Der finanzielle Aufwand hierfür erscheint aus derzeitiger Sicht als überschaubar. Die Grünflächen des Flugplatzes erfordern in diesem Frühjahr eine verstärkte Beräumung, Unkraut- und Wühlmausbekämpfung, sowie teilweise auch Neueinsaat und ergänzende Bepflanzung.

Das umfangreichste Investitionsvorhaben besteht nun aber vor allem in der, über die kommenden Sommermonate zu leistenden, Ausrüstung des vorhandenen Volvo-Lkw-Fahrgestells mit einem Vorsatz-Schneepflug, um für die kommende Wintersaison mit leistungsfähigem und in der Kapazität vernünftig bemessenem Winterdienstgerät ausgestattet zu sein.

Michael Schlereth  
Geschäftsführer

Donaueschingen, im März 2012